

Die Friedensidee.

Eine neue Kultur steigt aus der Entwicklung der kapitalistischen Welt empor, so erhaben, so großartig und gewaltig, daß alles, was die Welt bisher als höchste Kultur bewunderte und pries, gegen sie als primitive und barbarische Rohheit erscheint.

So scharf dieser Gegensatz bei jeder Frage, bei jedem Kampfsobjekt der heutigen Welt zutage tritt, so drängt er sich doch nie so schroff hervor, als wenn die Frage von Krieg und Frieden die Gemüter bewegt.

Daraus erklärt es sich, daß auf den Aufruf des Berner Friedenskomitees hin nicht nur Vertreter der Sozialdemokratie, sondern auch mancher bürgerliche Politiker aus Deutschland und Frankreich in der Pfingsttag in Bern zusammenkommen.

Wenn bürgerliche und proletarische Friedensfreunde gemeinsam für dieselbe Sache, für Frieden und Verständigung der Völker auftreten, ist ihr Wesen und ihr tiefster Gedanke doch im Grunde völlig verschieden.

bürgerlicher Politiker verkörpert. Der Haß des Proletariats gegen jeden Völkerring wird viel zu matt bezeichnet, wenn man ihn bloß Friedensliebe nennt.

Die sozialistischen Arbeiter sehen in den fremdsprachigen Arbeitern jenseits der Grenze keine „fremden Völker“, die ihnen im abseigen gleichgültig sind, sondern ihre Brüder, ihre Freunde, mit denen sie durch die engsten Bande der Klassenolidarität und der Kampfgemeinschaft verbunden sind.

Die passive Friedensliebe ist die Friedensidee des Kleinbürgertums, der aktive Krieg gegen den Krieg ist die Friedensidee des Proletariats.

Diese Einsicht kann natürlich nicht dazu führen, die bürgerlichen Friedensfreunde, die mit uns zusammengewesen wollen, höhnisch zurückzuweisen.

Verweigerung der neuen Rüstungsforderungen zu den Friedensworten fügen wollen. Umgekehrt müssen wir alles, was an alte kleinbürgerliche Friedensliebe noch im Volke — auch in einem Teil des Proletariats — vorhanden ist, wachrufen, mobil machen und mit unserm Geiste zu erfüllen suchen.

Das Erwachen Indulindens.

Aus Holland wird uns geschrieben: In höchst erfreulicher Weise mehrten sich in letzter Zeit die Zeichen eines Erwachens der Bevölkerung des niederländisch-indischen Archipels, dieses gewaltigen Gebiets, das an den Grenzen Asiens und Ozeaniens fast 2 Millionen Quadratkilometer umfaßt und eine Bevölkerung von fast 40 Millionen zählt.

Die europäische revolutionäre Arbeiterschaft muß allen Bewegungen, die der Kapitalismus in den asiatischen Völkermassen erweckt, ihre volle Aufmerksamkeit zuwenden.

Das Erwachen der indischen Volksmassen zeigt sich in drei parallelen, teilweise denselben Ursachen entsprungenen Strömungen, die einstweilen noch nicht zusammengehen, sondern vielmehr einander öfters bekämpfen, die aber sämtlich sich mehr oder weniger unerschrocken wider die Herrschaft der holländischen Bourgeoisie richten.

Die chinesische Bewegung in Niederländisch-Indien ist die für die Herrschaft des holländischen Kapitalismus gefährlichste, weil die chinesische Bevölkerung, die in Java und in allen Handelsplätzen des Archipels außerordentlich zahlreich und ökonomisch, zum Teil äußerst kräftig ist, infolge der Politik der indischen Regierung sich bereits heute im stillen Widerstande gegen diese Regierung befindet.

Advertisement for Helene Briketts, featuring the brand name in large stylized letters and descriptive text about its quality and use.

Advertisement for Helene-Automatbriketts, listing regional distributors across Germany (Zentrum, Süden, Osten, Westen, Norden) and providing contact information for Hermann Matz & Co. and other companies.